

**Vertrag
über die Nutzung der Eisenbahnanlagen der
Hafen Lüneburg GmbH
(Nutzungsvertrag)**

hier: Industriebahn West – Goseburgbahn -

Das Eisenbahninfrastrukturunternehmen

**Hafen Lüneburg GmbH
Walter-Bötcher-Straße 12
21337 Lüneburg**

- nachstehend **HLG** genannt –

und das Eisenbahnverkehrsunternehmen

[vom EVU auszufüllen]

.....
.....
.....
.....

- nachstehend **Zugangsberechtigter** genannt –

schließen folgenden Vertrag:

§ 1 Vertragsgegenstand

- (1) Die HLG gestattet dem Zugangsberechtigten die Nutzung ihrer Industriebahn West - Goseburgbahn -.
- (2) Es gelten die Nutzungsbedingungen der Hafen Lüneburg GmbH - Allgemeiner Teil (HLG-NBS-AT) und Besonderer Teil (HLG-NBS-BT), die Liste der Entgelte und die Betriebs- und Bedienungsanleitung der Bahn mit jeweils aktuellem Stand.

§ 2 Laufzeit

- (1) Dieser Vertrag tritt mit seiner Unterzeichnung in Kraft und hat eine Laufzeit von 6 Monaten.
- (2) Er verlängert sich automatisch auf unbestimmte Zeit, wenn er nicht von einem der beiden Vertragspartner spätestens 6 Wochen vor Ende der Laufzeit gekündigt wird.
- (3) Nach einer Verlängerung des Vertrages auf unbestimmte Zeit ist er jederzeit mit einer Kündigungsfrist von 3 Monaten von jeder der Vertragsparteien kündbar.
- (4) Der Vertrag endet vorzeitig mit sofortiger Wirkung, wenn das EVU keine gültige Betriebsgenehmigung mehr besitzt.
- (5) Der Vertrag endet vorzeitig mit sofortiger Wirkung, wenn das EVU keine gültige Haftpflichtversicherung mehr besitzt.
- (6) Kündigungen bedürfen der Schriftform.

§ 3 Schlussbestimmungen

- (1) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder objektiv nicht durchgeführt werden können, ohne dass damit die Aufrechterhaltung des Vertrages für einen Vertragspartner unzumutbar wird, werden die übrigen Bestimmungen des Vertrages nicht berührt. Das gleiche gilt bei einer Regelungslücke. Anstelle der unwirksamen, undurchführbaren oder lückenhaften Regelung ist der Vertrag so zu ergänzen oder auszulegen, dass der von den Vertragspartnern angestrebte Zweck erfüllt wird.
- (2) Änderungen und Ergänzungen zu diesem Vertrag bedürfen der Schriftform.
- (3) Gerichtsstand ist Lüneburg.
- (4) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Lüneburg, den

.....
Hafen Lüneburg GmbH

.....
Zugangsberechtigter

Der Zugangsberechtigte hat dem Vertrag folgende Unterlagen beizulegen:

- Bestätigung über das Vorhandensein einer gültigen Haftpflichtversicherung gemäß den Regelungen der Eisenbahnhaftpflichtversicherungsverordnung – EBHaftPIV -, mit einer Deckungssumme von mindestens 10 Mio €, je Versicherungsfall, gemäß § 2 EBHaftPIV.
- Zulassung als Eisenbahnverkehrsunternehmen gemäß Allgemeinen Eisenbahngesetz (AEG) nach § 6 Abs. 3 Nr. 1 AEG